



Sammlung Theaterzettel

Fuhrmann Henschel

Hauptmann, Gerhart

1899-02-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 22. Februar 1899.

Nationaltheater
Mannheim

60. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

FuhrmannHenschel.

Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Siebenhaar, Besitzer des Hotels „Zum grauen Schwan“	Herr Godek.
Karlchen, sein Sohn	Gertrude Romanek.
Henschel, Fuhrmann	Herr Tietich.
Malchen, seine Frau	Frl. v. Nothenberg.
Hanne, Magd bei Henschel	Frl. Wittels.
Berthla	Maria Birsch.
Wermelskirch, Pächter der Schänke „Zum grauen Schwan“	Herr Jacobi.
Frau Wermelskirch	Frau Jacobi.
Franziska, deren Tochter	Frl. Burger.
George, Kellner	Herr Köfert.
Walther, Henschel's Schwager, Pferdehändler	Herr Lösch.
Grunert, Thierarzt	Herr Eichrodt.
Fabig, Handelsmann	Herr Hecht.
Hildebrand, Schmied	Herr Bojzin.
Hauße, Knecht bei Henschel	Herr Kaiser.
Franz, Kutscher bei Siebenhaar	Herr Steined.
Ein Feuerwehrmann	Herr Umlauf.

Das Stück spielt in einem kleinen Badeorte im Hotel „Zum grauen Schwan“. — Zeit: Sechziger Jahre.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang präzise 1/2 8 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Fräulein Kaden.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 5.— per Platz	Sperre im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperre im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50	Stehplatz im Parquet	2.50
Loge I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.—	Parterre	1.50
Loge II. Rang, 1. Reihe	3.—	Prosceniums-Loge III. Rang	1.20
2. und 3. Reihe	2.50	Gallerieloge	— .80
Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Gallerie	— .40
2. und 3. Reihe	1.20		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgesetzt.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Carl Herbst in Worms.

Donnerstag, den 23. Februar 1899. 21. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht B).

Götterdämmerung.

Dritter Tag des Bühnenspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

* * * Brünnhilde: Frau Ellen Gulbranson.

Anfang 5 Uhr.